

# Punktlandung in der Buchhaltung des Flughafens Wien

Schneller, mit geringerer Fehlerquote und zudem günstig – im Rechnungswesen geht der Flughafen Wien eigene Wege. Mit einer Kombination aus SAP und Eigenentwicklung dauert etwa das Sortieren der Überweisungsträger nur zwei statt acht Stunden.

**WIEN** – Die Flughafen Wien AG ist für den kompletten Betrieb des Airports der österreichischen Hauptstadt zuständig. Bei rund einer Viertelmillion Flugbewegungen pro Jahr lässt sich erahnen, welch umfangreiche Administration notwendig ist, damit Passagier- und Frachtflugzeuge pünktlich starten und landen können. Für das Rechnungswesen hat der Flughafen Wien SAP im Einsatz – und ein kleines Zusatzprogramm, das die Verbuchung der Zahlungseingänge wesentlich vereinfacht und beschleunigt.

Kurze Wege ermöglichen schnelles Umsteigen zwischen zwei Flugzeugen: Mit 25 bis 30 Minuten belegt der Flughafen Wien-Schwechat einen Spitzenplatz in Europa. Zudem ist er einer der pünktlichsten Airports im europäischen Vergleich. Geschwindigkeit und Pünktlichkeit – dies sind auch Anforderungen an das Rechnungswesen des Betreibers, wo sich seine sämtlichen Aktivitäten buchhalterisch niederschlagen. »Unser Ziel ist es, Rechnungen innerhalb eines Arbeitstags zu erstellen und an den Kunden zu schicken«, erklärt Rainer-Michael Kapoun, Leiter Forderungsmanagement. Kunden des Flughafens sind zum einen die knapp 70 Airlines, die den Flughafen regelmäßig anfliegen und dort ihre Passagiere und Flugzeuge betreuen lassen. Der Betreiber übernimmt in eigener Regie sämtliche Aufgaben, von der Fluggastabfertigung über das Gepäckhandling bis zu Transport- und Lotsendienst-

ten. Zu den Kunden gehören auch Mieter von Büros, Läden und Gastronomieeinrichtungen, die Infrastrukturleistungen wie Telekommunikation, Strom und Wasser beziehen.

## HIGHSPEED FÜR DIE BUCHHALTUNG

»Durch unsere kommunalen Versorgungsleistungen für die verschiedenen Einrichtungen am Flughafen haben wir eine große Gesamtzahl von Kunden, was in unserer Abteilung zu rund 60.000 Rechnungen und Gutschriften pro Jahr führt.« Für die Bearbeitung dieser vielen Geschäftsvorfälle hat der Flughafenbetreiber bereits seit 1999 SAP im Einsatz. Im konzerninternen Shared Service Center kümmern sich 35 Mitarbeiter um Fakturierung und Bezahlung und um die schnelle Verbuchung der Belege, auch für alle Tochterunternehmen. Neben der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sind hier Treasury, Factoring, Mahnwesen, Einkauf und Controlling angesiedelt. Die Anwendung für die flughafenspezifische Rechnungsstellung hat die eigene IT-Abteilung vor drei Jahren selbst entwickelt. Die Mitarbeiter verfügen über sehr gutes SAP-Know-how und konnten in der Software die zum Teil sehr speziellen Anforderungen eines Flughafenbetreibers abbilden. Rechnungen werden ausgedruckt und per Post verschickt – einige Kunden bezahlen sie im Lastschriftverfahren, die meisten überweisen die fälligen Beträge. Die

Informationen über Kontenbewegungen stellen die vier Hausbanken – Erste Bank, Raiffeisen-Bank, Bank Austria und die PSK – der Debitorenbuchhalterin Eva Schlagenhauen per Electronic Banking als Datei zur Verfügung. Es folgt die Buchung der einzelnen Vorgänge. An dieser Stelle kommt eine unauffällige Software zum Einsatz, die die Prozesse in der Buchhaltung seit dem Frühjahr 2007 enorm beschleunigt.

## Eingehende Zahlungen werden am Flughafen Wien-Schwechat problemlos und automatisiert zugeordnet – mit rund 80-prozentiger Trefferquote.

YAMBS, so der Name des Programms aus der Softwareschmiede Software4Professionals in Anlehnung an eine stärkehaltige Knolle, übernimmt die Aufgabe, die eingegangenen Zahlungsinformationen den offenen Rechnungspositionen zuzuordnen und zu verbuchen. Jeden Tag gehen zwischen hundert und 150 Belege ein. Der Auszifferungs-

grad, also der Anteil der Belege, die die Software problemlos zuordnen kann, beträgt im Schnitt mehr als 80 Prozent. »An manchen Tagen liegt die Trefferquote bei über 90 Prozent«, berichtet Eva Schlagenhauen. »Wenn der Verwendungszweck im Beleg richtig angegeben ist, kann die Software die Daten problemlos erkennen und interpretieren. Schwierig wird es, wenn Überweisungsträger handschriftlich ausgefüllt wurden oder wenn Informationen fehlerhaft oder unvollständig angegeben sind.« In diesen Fällen muss die Kundenbuchhaltung zum Beispiel mithilfe des digitalen Images der Überweisung von Hand nacharbeiten. Knapp zwei Stunden am Tag ist sie mit dieser Aufgabe noch beschäftigt. Bevor YAMBS zum Einsatz kam, war dies die Arbeit eines kompletten Acht-Stunden-Tages. Die Software trägt damit entscheidend zur Geschwindigkeitssteigerung im Rechnungswesen des Flughafens bei. So sind die Konten taggleich, in der Regel bereits am späten Vormittag, abgestimmt, und ein aktueller Stand über die offenen Posten steht zeitnah zur Verfügung. Diese Transparenz ist für die Liquiditätssteuerung des Flughafens von zentraler Bedeutung. Dadurch lassen sich jetzt auch Mahnungen für Positionen vermeiden, die früher versandt wurden, obwohl die Zahlung bereits gutgeschrieben, aber noch nicht gebucht war.

## PRIVATPILOTEN ZAHLEN MIT KREDITKARTE

Eine Besonderheit im Rechnungswesen des Flughafens Wien sind Kreditkartenzahlungen, die ebenfalls mithilfe von YAMBS automatisch gebucht werden. Mit Kreditkarte bezahlt zum Beispiel Privatpiloten im Bereich General Aviation oder Passagiere, wenn sie vom Flughafenarzt behandelt wurden. Rund 30

Kreditkartenzahlungen gehen am Tag ein, die direkt auf Sachkonten gebucht werden. YAMBS erkennt diese und bucht sie – da ihnen keine Fakturen gegenüberstehen – zum manuellen Ausgleich durch. Diese Funktion wurde vom Hersteller Software4Professionals während der Testinstallation speziell für den Flughafen Wien neu realisiert. »Dass die individuellen Anforderungen von uns SAP-Usern vollständig umgesetzt werden konnten, und dass dies vor allem so schnell und innerhalb des vorgegeben Kostenrahmens geschah, war für uns ein Novum und hatten wir so nicht erwartet«, zeigt sich Eva Schlagenhauen begeistert.

»Der Einsatz von YAMBS hat sich bei uns schnell bezahlt gemacht«, erläutert Franz Imlinger, Leiter Finanz- und Rechnungswesen des Airports. »Die Software hat mehr als Dreiviertel der Ressourcen einer ganzen Arbeitskraft eingespart. Die Mitarbeiterin kann sich nun vor allem um das Mahnwesen kümmern, was nicht nur eine interessante und anspruchsvollere Tätigkeit ist – sie trägt auch zu Mehreinnahmen bei. Mit Einführung der Software hat sich die Kundenkreditdauer nachweisbar verbessert.«

Der Flughafen Wien-Schwechat ist eine wichtige Drehscheibe zwischen West- und Osteuropa, aber auch Ausgangs- und Zielpunkt von Flügen nach und von Asien und Amerika.

## FACHEXPERTEN BEFRAGT

Rainer-Michael Kapoun erinnert sich noch gut an die Zeit, als das Buchen der Banken einen ganzen Arbeitstag in Anspruch nahm: »Der Wirkungsgrad des SAP Standards war unbefriedigend, und wir überlegten, wie wir hier Abhilfe schaffen können.« Zunächst fragte er die Kollegen seiner IT-Abteilung, die sich bei den Modulen FI und CO von SAP sehr gut auskennen. Sie winkten jedoch ab und empfahlen alternativ, YAMBS zu testen. Eine Eigenentwicklung wäre auf jeden Fall aufwendiger geworden und hätte zu lange gedauert. Funktionsumfang und Preis der Software aus Stuttgart stimmten von Anfang an; überzeugen konnte im zweiwöchigen Probeinsatz am Flughafen dann vor allem die hohe Trefferquote und die zuverlässige Zuordnung der Belegdaten. Bereits in der Grundeinstellung verfügt YAMBS über eine Vielzahl von Buchungsregeln und -routinen, die sich im Alltagseinsatz beliebig ergänzen und weiter spezifizieren lassen.

## SOFTWARE-ROLLOUT INNERHALB EINES TAGES

Die Einführung der Software dauerte einen Tag. Vor Ort schulte eine Trainerin von Software4Professionals je einen IT-Experten der SAP-Module Basis und FI, den Leiter Forderungsmanagement Kapoun und seine Mitarbeiterin Schlagenhauen. Die wenigen Fragen, die danach noch blieben, wurden per Telefon geklärt. Nach zweiwöchigem Probetrieb wurde YAMBS vom Konsolidierungssystem in Produktivsystem übernommen, im April 2007 erfolgte der Produktivstart. Seitdem arbeiten drei Buchhalterinnen mit YAMBS.eBanking. Nach einem knappen Jahr zieht Prokurist Franz Imlinger ein positives Resümee: »Aus Gesprächen mit Kollegen von anderen Flughäfen weiß ich, dass wir auch in der Buchhaltung in Sachen Geschwindigkeit ganz vorne sind. Dies verdanken wir unter anderem auch der Software YAMBS und ihrer Flexibilität: Wir waren überrascht, wie schnell und einfach sie an unsere Bedürfnisse angepasst werden konnte.« Bei der Flughafen Wien AG hat sich YAMBS bewährt, und inzwischen kann sich niemand mehr vorstellen, wie vor noch nicht allzu langer Zeit Kontoauszüge stundenlang von Hand gebucht werden mussten.

YAMBS wurde für die automatische Buchung von Belegen aller Art konzipiert. Die Suite umfasst Lösungen zur automatischen Verarbeitung des elektronischen Kontoauszugs sowie von Avise und Lieferantenrechnungen. Alle Programme laufen mit SAP. Die Standard-Software YAMBS.eBanking garantiert aus dem Stand eine Trefferquote von 75 Prozent. Zahlungsein- und -ausgänge können damit gleichermaßen automatisch gebucht werden. Die Selektion erfolgt über den Geschäftsvorfallcode (GVC) und alle Verwendungszweckfelder. Komfortable Such- und Editierfunktionen erleichtern die Nachbearbeitung. Zur automatischen Klärung von Differenzen kann die Software um ein eigenes Workflow-Modul erweitert werden. Die Bedienung erfolgt direkt im Fachbereich und ist schnell erlernt. Das Programm ist international einsetzbar und für alle Branchen und Unternehmensgrößen geeignet. [pi]

Halten das Finanzwesen des Flughafens Wien-Schwechat am Laufen: Debitorenbuchhalterin Eva Schlagenhauen und Rainer-Michael Kapoun, Leiter Forderungsmanagement des Airports. YAMBS hat den Arbeitsalltag beider enorm erleichtert.



Mit freundlicher Empfehlung von:

Software4Professionals GmbH & Co. KG  
Leitzstraße 45  
70469 Stuttgart

Telefon: +49 (711) 470409-40  
Telefax: +49 (711) 470409-10  
email: Info@soft4pro.de